

Von starcker Fundierung vnd Grundtueste der
Gebew zu der stercke vnd langwirigkeit/ das
XI vnd letzte Cap. des VI Buchs der Ar-
chitectur Vitruuij.

Die Gebew so ebens fuß gericht seind/wo ire Fundamēt
dermassen gelegt werden/als in dē Ersten Büchern von
vns gnugsam angezeigt worden/von der Fundierung
der Mawren des Theatri/ werden solche vest vnd vn-
schadhaft ein lange zeit stehn mögen. Wo aber Gewelb vnd Sy-
pogea darauff gesetzt werden/sollen die Grundtlegung dicker vnd
stercker gelegt werden/wann die Mawren so darauff auffgeführt
werden/es sollen auch die Pfeyler/Seulen oder Columnen in die
Bleywag dermassen gericht werden/das sie auch satt auff die di-
cke solchs Fundaments zustehn kommen. Dann wo solche Colum-
nen oder Pfeyler nicht Bleyrecht auffrichtig stehn/mögen sie vn-
der solchem last in die leng nicht vast bestehn/der halben wo zwis-
schen die Anten vnd Pfeyler Pfosten gesetzt werden/thut jnen we-
nig hilff/dann wo die Schwellen vnd Balcken vom Gemewr be-
schwerdt werdē/oder vberlastiget/brechen sie in mitten/vñ durch
solches brechen wirt die Mawr zerrissen. Wo aber solche vnder-
stützet werden/oder mit Schwybbögen vnderbawen/bleiben die
Balcken vngedogen vnd vnuerlezt/aber solche Vnderwelbung
der Schwybbögen sol also geschlossen werdē mit gespitzten Welb-
steinen oder Cuneis/das solche sich zuspitzen oder verlieren zu ei-
nem gewissen Centro/dann wo man aufferhalb der Balcken/vnd
ort oder Köpff der Schwellen solche Welbbögen mit jren Cu-
neis schliesset/so mag für das erst das Holzwerck sich nicht Win-
den oder krümmen von der schwere des lastis/vnd auch weiter/
wo etwas hernach von alter mangelhaft wirt/mag solches on-
bemühung der vnderstützung leichtlichen gebessert werden. Wei-
ter sol man in denen Gebewen so man mit Pfeylern besetzt/vñ sol-
che Cuneos oder Welbstein braucht/die Schwybbögen zuschlies-
sen nach dem Centro gericht/wie erst gemeldet/die eusserste Eck-
pfeyler grösser vnd breiter machen/damit sie ein stercke haben dem
dringenden last zuwiderstehen/so von solchem last die Welb-
stein hart vnder sich getruckt/den Bogen zu sterck lassen/wann
sie zu hart gegen jrem Centro getruckt werden/das sie solche Ne-
benpfeyler oder Incubus vmbstossen oder auftrucken/darumb
die Eckpfeyler vast starck sein müssen/damit sie nicht vom schwe-
ren last aufgetruckt werden. Wann diese ding alle mit fleis
versehen